

# Die Bütt

Ausgabe 26

August 1985

zur Jahrestagung am 12. Oktober 1985 in Weißenthurm

Regionalverband Karnevalistischer Korporationen



\* Rhein-Mosel-Lahn e.V. \*

## Verpackungen aus Weißenthurm



Fotografie: Luftbild Esslingen GmbH, Freigeig. d. Reg. Pres. Stuttgart

Die Schmalbach-Lubeca AG ist ein Unternehmen der Verpackungsindustrie mit 21 Produktionsstätten im Bundesgebiet, ca. 8000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 1,5 Milliarden DM.

Zwei dieser 21 Werke befinden sich in Weißenthurm. Das eine mit über 60jähriger Tradition in der Verpackungsherstellung, das zweite seit Jahren, mit der modernsten Technologie für die Herstellung von Getränkedosen.

In den beiden Werken in Weißenthurm werden ca. 1000 Mitarbeiter beschäftigt. Damit ist SLW einer der größten Arbeitgeber in dieser Region. Produziert werden Verpackungen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie und zweiteilige Getränkedosen. Verpackungen für die Märkte der Zukunft.

Schmalbach-Lubeca packt's

Schmalbach  
Lubeca



# - Einladung -

Wichtigster Termin des Jahres!

Samstag, 12. Oktober 1985,

14.15 Uhr

Weißenthurm

**RKK-Jahres-  
hauptversammlung 1985**

*Sie kommen doch auch?*

**Weißenthurm:**



Auch noch nicht angeschlossene Vereine sind herzlich willkommen!

Ausrichter: Große Karnevals- und Kirmesgesellschaft „All onne ähnen Hoot“ Weißenthurm e.V.



Der richtige  
Geck  
für jeden  
Jeck

Karnevals-  
stoffe von **restedrenz**

Verkauf direkt ab Lager

**5450 Neuwied 1 - Heddesdorf - Telefon 02631/25024**

**5419 Raubach - Telefon 02684/5231**

oder in unseren Filialen:

Bendorf, Bad Hönningen, Bad Marienberg, Westerburg,  
Asbach, Altenkirchen, Neuwied, Breisig, Vettelschoß.

*Verehrte Gäste,  
liebe  
Karnevalsfreunde,*



es freut mich, Sie in der 3-B-Stadt Weißenthurm zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen zu können. 3-B-Stadt nennt man Weißenthurm deshalb, weil für die Menschen dieser Stadt die 3 B's „Bims, Bier & Blech“ Arbeit und somit Lebensqualität bedeuten! Man versteht hier in dieser lebensfrohen Stadt aber nicht nur etwas von der Arbeit, sondern auch etwas vom Feiern, denn hier werden wirklich die Feste gefeiert wie sie fallen. Viele dieser Feste und Veranstaltungen werden ausgerichtet von der Großen Weißenthurmer Karnevals- und Kirmesgesellschaft e.V. — Daher weiß ich auch die Organisation unserer diesjährigen Tagung bei diesem renommierten Verein — 700 Mitglieder sprechen für sich — in den besten Händen!

Das Motto dieses Vereins (mit der Mitgliedsnummer 111)

„All onne ähnen Hool“

könnte auch für unseren Verband gelten, denn 316 Vereine haben sich hier „alle unter einem Hut“ zum größten selbständigen Regionalverband Deutschlands zusammengefunden!

So grüße ich alle Delegierten unserer Mitgliedsvereine mit ihren Damen und Herren, die teils von weit her angereist sind und damit keine Kosten gescheut haben. Sie dokumentieren damit die Wichtigkeit dieser Tagung!

Mein besonderer Gruß und Dank gilt dem Bürgermeister der Stadt Weißenthurm Herrn Hans-Wilhelm Bubenheim, dem Präsidenten der Ka + Ki Herrn Reinhard Amstadt, den Vizepäsidenten der Ka + Ki und gleichzeitig auch RKK-Präsidiumsmitglied Herrn Horst Hinsberger, den Vorstandsmitgliedern der Ka + Ki, Herrn Rainer Schullheis von der Schultheis-Brauerei, Herrn Hansgeorg Martini von der Brauerei zur Netze und die Geschäftsleitung der Schmalbach-Lubeca-Werke.

Viele Probleme der Vereine sind noch ungelöst; arbeiten wir in dieser Tagung gemeinsam daran, unseren gesteckten Zielen wieder ein Stück näher zu kommen.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Gästen, auch im Namen des Präsidiums, einen schönen Tag in Weißenthurm. Den Mitwirkenden beim „Bunten Abend“ sage ich herzlichen Dank!

Ihr *Peter Schmarleiz*

Komm. Präsident des Regionalverbandes  
Karnevalistischer Korporationen  
Rhein-Mosel-Lahn e.V. Sitz Koblenz

**NETTE**  
*Edel Pils*  
*hervorragend*

**BRAUEREI ZUR NETTE GMBH**  
5452 Weißenthurm/Rh., Postfach 1160, Tel. 02637 /2034

*Einen herzlichen  
Willkommensgruß*



entbiete ich namens der Bürgerschaft, des Rates und der Verwaltung allen Teilnehmern und Gästen, die unsere Stadt anlässlich der Jahrestagung 1985 des „Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn“ besuchen.

Ein Wort des Dankes sei jetzt schon den Organisatoren und Verantwortlichen gesagt, die die diesjährige Veranstaltung in unsere Stadt, die dem Karneval und der Brauchtumpflege sehr verbunden ist, gelegt haben.

Ich wünsche der Tagung einen guten harmonischen Verlauf, erfolgversprechende und richtungsweisende Beschlüsse, allen ein paar gesellige Stunden hier am Rhein und hoffe, daß Sie sowohl die Stadt Weißenthurm als auch ihre Jahrestagung 1985 in angenehmer Erinnerung behalten.

*Hans-Wilhelm Bubenheim*  
Bürgermeister der Stadt Weißenthurm

# Fastnacht in der

# Stadthalle Weißenthurm



**Jubel - Trubel - Heiterkeit**  
**... auch beim RKK-Abend!**

*Thur Alaaf!*

Familie Fausten

Familie Schneider



*Zum Gruß*

Als 111. Mitgliedsverein im Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V. sind wir stolz darauf, die Jahrestagung 1985 in unserer Heimatstadt Weißenthurm ausrichten zu dürfen.

Wenngleich es nicht einfach sein wird, in die Fußstapfen der KK-Funken Rot-Weiß zu treten, die für die hervorragende Organisation der Jahrestagung 1984 in Koblenz verantwortlich zeichneten, sind wir dennoch bestrebt, Ihren Aufenthalt in unserer Bims-, Blech- und Bierstadt zu einem angenehmen Erlebnis werden zu lassen.

Möge unsere Einladung nach Weißenthurm deshalb bei allen, dem RKK angeschlossenen Vereinen und Verbänden ein nachhaltiges Echo finden.

Indem ich dem RKK-Präsidium, den Präsidenten und Delegierten sowie allen Gästen aus nah und fern einen herzlichen Willkommensgruß entbiete, darf ich der bevorstehenden Jahrestagung 1985 schon heute einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf wünschen.

*Reinhard Amstad*

Präsident der Großen Weißenthurmer  
Karnevals- und Kirmesgesellschaft  
„All onne ähnm Hoot“ e.V.

# Die tollen Tage



gehören zu den Festen,  
 die man feiern soll, wie sie fallen.  
 Also dann, viel Spaß bei  
 Jubel, Trubel, Heiterkeit –  
 und wenn Sie zwischendurch Lust haben:  
 schauen Sie doch mal bei uns rein!  
 Vielleicht, um sich Bares zu holen  
 für die nächsten Runden.  
 Oder nur so. Helau! Alaaaf!



**Raiffeisenbank Mittelrhein eG**

**5452 Weißenthurm und Bankstellen**

## Weißenthurm erwartet Sie!



Weißenthurm



Kath. Kirche



Der „Weiße“ Thurm



General-Hoche-Denkmal



Bier-Brunnen



Ralffelsbrücke

Fotos: Schüssler

.....

# Hotel „Oater Rhein“

Familie Korth



5452 Weißenthurm

Rheinufer / Telefon 4108

Vereinslokal der „Blauen Funken“

.....

## Tagesablauf der Jahrestagung 1985:

~~~~~

- 10.00 Uhr \*) Eintreffen der Vertreter der Vereine, Gesellschaften, Zünfte, Clubs, Tanzcorps und -Gruppen usw. in der Schultheis-Brauerei
- 10.30 Uhr Empfang — Begrüßung der Gäste und Vereine im Schalander der Schultheis-Brauerei Weißenthurm durch den Hausherrn — Rainer Schultheis —, durch den Bürgermeister der Stadt Weißenthurm — Hans-Wilhelm Bubenheim —, durch den Präsidenten des ausrichtenden Vereins, der Großen Weißenthurmer Karnevals- und Kirmesgesellschaft „All onne ähнем Hoot“ e.V. — Reinhard Amstad — und durch den komm. RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz
- Vorstellung der RKK-Funkenmariechen 1985/86
- Überreichung der Orden und Urkunden an die neuen Fördernden Mitglieder unseres Verbandes
- und Vorstellung der vertretenen Korporationen
- 12.00 Uhr Mittagessen nach Wahl in den Gaststätten von Weißenthurm
- 14.00 Uhr Treffen der mitangereisten Damen und Herren (je nach Verein 2-3 Personen) an der Brauerei zur Nette zu einem unterhalt-samen Nachmittag mit dem Ausrichter und Kaffee und Kuchen in der Kantine der Firma Schmalbach-Lubeca
- 14.15 Uhr Jahreshauptversammlung 1985 in der Brauerei zur Nette — Tagesordnung siehe Einladungen —
- 18.30 Uhr Abendessen ebenfalls in den Gaststätten von Weißenthurm
- 20.11 Uhr \*) „Großer Bunter Abend“ in der Stadthalle Weißenthurm mit Vorstellung der „RKK-Funkenmariechen 1985/86“ unter Mitwirkung vieler Karnevalsfreunde unseres Verbandes!
- Lassen Sie uns wieder Fastnacht feiern und einmal — wenn auch nur für einen Abend — die Sorgen des grauen Alltags vergessen und uns des Lebens freu'n!
- Nach dem Programm spielen The „Sound-Combination“ zum Tanz!
- Änderungen vorbehalten —

\*) Narrenkappe nicht vergessen!



**Große Weißenthurmer  
Karnevals- und Kirmesgesellschaft**  
»All onne ähнем Hoot!«

... präsentiert zum Auftakt  
der Karnevalsaison 1986:

# Joschi Hackl

und seine

## Original Fidelity Egerländer



### 20 Jahre Jubiläums-Tournee

Das erfolgreiche volkstümliche  
Blasorchester, bekannt durch  
Funk, Fernsehen und unzählige  
Schallplatten, immer ein  
durchschlagender Erfolg!

„Lustige Musikanten“,  
„Im Krug zum grünen Kranz“,  
„Musikantenstadt“,  
„ZDF-Tele-Illustrierte“,  
„Drehscheibe“ u. v. a

*Auch Blasmusik kann ein Ohrenschmerz sein!*

**Samstag, 9. November 1985, 20.00 Uhr**  
**Stadthalle Weißenthurm**

Auskunft erteilt: Horst Hinsberger, Telefon (0 26 37) 83 00

# Chronik

**der Großen Weißenthurmer Karnevals- und  
Kirmesgesellschaft „All onne ähнем Hoot e. V.“**

Die „Große Karnevals- und Kirmesgesellschaft“ wurde am 26. 11. 1949, in Fortführung der Tradition der alten Weißenthurmer Karnevals- und Kirmesgesellschaft von 1908 neu gegründet und konstituiert

Der Verein zählt rund 700 Mitglieder und setzt sich aus folgenden Organen und Institutionen zusammen:

- geschäftsführender Vorstand
- erweiterter Vorstand
- Eiferrat
- Ehrensensoren
- Prinzengarde und Amazonen
- Ehrencorps Prinzengarde
- Funkencorps Blau-Gold
- Offizierscorps Blau-Gold
- Funkencorps Grün-Weiß
- Thurer Möhnen
- Kinderprinzengarde
- Kindercorps Funken Blau-Weiß
- Kindercorps Funken Grün-Weiß

Erster Prinz Karneval war im Jahre 1936 Karl Thilmann. Seit der Neugründung stellt der Verein alle 2 Jahre einen neuen Prinzen.

Der amtierende geschäftsführende Vorstand des Vereins setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Präsident: Reinhard Amstad  
Vizepräsident: Horst Hinsberger, Josef Berresheim  
Eiferratspräsident: Willi Präder  
Geschäftsführer: Karl-Heinz Kesselheim, Jutta Braunsteiner  
Schatzmeister: Arnulf Schlauss, Dieter Jung  
Organisationsleiter: Helmut Mayer, Hans Schmorleiz  
Pressereferent: Bernhard Schuhen

Die Große Karnevals- und Kirmesgesellschaft von Weißenthurm richtet alljährlich den Karneval und die Kirmes aus und verfolgt als Heimatverein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige folkloristische Zwecke.



**Karnevalsmützen, Fahnen,  
Fahenschleifen und  
Schärpen**

**Freundschafts- und  
Stammtischwimpel**

**Vereins-, Firmenabzeichen**

**Monogramm- und  
Kleiderstickereien**

Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14  
5450 Neuwied 1

Telefon (0 26 31) 2 36 35



Achtung Tonzfreunde! Bitte vormerken!  
Jedes 3. Wochenende im September:

**Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich**

**Rheinland-Meisterschaften im Laientanz**



nach den Richtlinien des Regional-  
verbandes Karnevalistischer Korpo-  
rationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.

1. Gardetänze (Gruppen, Paare, Solo), 2. Majoretten-Corps, 3. Volkstanzgruppen, 4. Schautanzformationen - Mit allen namhaften Vereinen aus dem nördl. Rheinland-Pfalz  
Turnier-Leiter: Peter Reif

Veranstalter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.  
Postfach 105 5403 Mülheim-Kärlich 1 - Tel. 0 26 37/8414



**WICHTIG:** Bitte notieren! Neue Anschrift der Tanz-Turnier-Geschäftsstelle:

**RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle**

Volker Huster, Kleine Hohl 1

5420 Lahnstein, Telefon (0 26 21) 87 35

Für die nächste Ausgabe bitte wieder rechtzeitig, spätestens bis zum  
**30. November 1985**

melden: Karnevals-Umzüge (Termine, Uhrzeiten) und die Vereinsjubiläen '85?  
Meldungen bitte an die BÜTT-Redaktion: Weißenthurmer Straße 46, 5401 Kettig

Ebenfalls an vorgenannte Anschrift senden Sie auch das Gedicht in Ihrer  
Mundart! Sie wissen doch noch: In jeder Ausgabe wollen wir ein Gedicht  
im Dialekt veröffentlichen. Wann erhalten wir eines von Ihnen?

Für unsere Prinzen-Galerie erwarten wir auch noch ein Bild von Ihrem Prinzen  
(Prinzenpaar). Bitte auch bis zum 15. 11. 1985 einsenden, damit wir recht viele  
abdrucken können.

Auf der Seite 23 sehen Sie die Vorstellung des bekannten Ordens „Pour le  
Carneval“ aus Koblenz, der für besondere Verdienste an Persönlichkeiten ver-  
liehen wird. Bei der Vorstellung dieses Ordens soll es nicht bleiben, wir  
wollen daraus eine Serie machen. Daher, wenn Ihr Verein auch einen solchen  
oder ähnlichen Orden verleiht — oder eine ähnliche Auszeichnung —, wir  
drucken die Geschichte „Ihres“ Ordens ebenso gerne ab. Bitte rufen Sie hier  
unseren zuständigen Redakteur Schosch Jäckel an: Telefon (02 61) 3 39 84 +  
3 11 44 oder schreiben Sie an ihn: Görgenstraße 3, 5400 Koblenz 43

Nach der SWF-Sendung „Frohes Wochenende“ erhielten wir viele Anfragen,  
ob es das Lied von Dr. Dirk Pollerberg „En aale Fastelovendsjeck jäht heim“  
auch auf Schallplatte oder Cassette zu haben sei? Wir müssen dies leider  
verneinen. Aber zum Trost: Dr. Pollerberg singt für uns dieses Lied noch ein-  
mal auf dem „Großen Bunten Abend“ in der Stadthalle Weißenthurm, anläß-  
lich unserer Tagung! Sie kommen doch sicher auch? — Karten gibt es übrig-  
ens nur beim Ausrichter der Großen Karnevals- und Kirmesgesellschaft  
Weißenthurm e.V., Horst Hinsberger, Jakob-Bubser-Straße 4, 5452 Weißen-  
thurm, Telefon (0 26 37) 83 00 gegen Vorkasse (Verrechnungs-Scheck)!

# Heiße Debatten und 3 Tage Fest

WF — Bad Breisig — Eine „runde Sache“ für den RKK und die veranstaltende KG Bad Breisig wurde das diesjährige Arbeitstreffen der Präsidenten und Delegierten in der Badestadt am Rhein.

Zu einer echten Werbung für den RKK geriet bereits die SWF-Rundfunksendung Frohes „Wochenende“ mit Christian Simon, die zum Auftakt des Treffens aus dem Festzelt im Kurpark von Bad Breisig live übertragen wurde. In Interviews mit dem komm. RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz, dem komm. RKK-Pressereferenten Walter Fabritius und dem komm. Tanz-Turnier-Geschäftsstellenleiter Volker Huster, rührten die drei Präsidiumsmitglieder kräftig die Werbetrommel für den Verband. Die einmalige Gelegenheit, in einem von rund viereinhalb Millionen Menschen gehörten Rundfunk-Unterhaltungsprogramm Ziele und Organisation des RKK zu schildern, wurde gut genutzt. Umrahmt wurden die Interviews von einem durch Christian Simon, dem Newcomer des SWF, fröhlich moderierten, bunt gemischten Programm, in dem „De Höhner“ aus Köln, den gebührenden karnevalistischen Einschlag gaben

Nachmittags trafen sich die Präsidenten und Delegierten der RKK-Vereine in der Bad Breisiger „Jahnhalle“ zur Arbeitstagung. Der gastgebende Verein und die Stadt Bad Breisig (durch Bürgermeister Zenthöfer) begrüßten die Teilnehmer der Tagung. Kaum hatte Peter Schmorleiz die Beratungen eröffnet, kam es zu den erwarteten Kontroversen mit den Kritikern, die sich an dem Verfahren stießen, mit dem einige komm. Präsidiums-Mitglieder nach dem Tode Ortwin Seidlers und dem unerwarteten Rücktritt seines Stellvertreters Willi Hardt in ihre Ämter eingesetzt wurden. Auch der Hinweis, daß diese Präsidiumsmitglieder sich in der bereits vorbereiteten Jahreshauptversammlung am 12. Oktober, in Weißenthurm, ohnehin satzungsgemäß zur Wahl stellen (§ 7, Ziff. 3a unserer Satzung), konnte einige Gemüter nicht beruhigen. Gesetzes- und Satzungszitate wurden bis zum Überdruß bemüht um die Präsidiumsmitglieder, die z. Z. ihre Ämter noch kommissarisch bekleiden, ins juristische Abseits zu stellen, was dank des glänzend agierenden RKK-Justitiars Wolfgang Görgen nicht gelang! Die Wogen glätteten sich erst, als der vom komm. Pressereferenten Walter Fabritius erbetene Vertrauensbeweis zu einer Abstimmung ohne Gegenstimmen bei nur 4 Enthaltungen führte. Danach konnte man sich endlich auch über die jeden Präsidenten drückenden Probleme verschiedenster Art unterhalten. So kam doch noch eine fruchtbare Diskussion zustande, die Wege wies zur großen Jahresversammlung am 12. Oktober, in Weißenthurm.

Parallel zu der Arbeitstagung hatte die KG Bad Breisig zur Unterhaltung der mitangereisten Frauen und Begleiter eine Unterhaltungsveranstaltung im Festzelt arrangiert, in deren Mittelpunkt die Zaubereien von „Marc Tino“ standen. Leider kam es dabei zu Irrtümern beim Verkauf von Eintrittskarten (selbstverständlich waren die Präsidenten-Gattinnen bei freiem Eintritt eingeladen) für die sich der gastgebende Verein hierdurch entschuldigt; durch die Fülle der



Peter Schmorleiz, Walter Fabritius und Moderator Christian Simon während der SWF-Live-Sendung „Frohes Wochenende“ (4,5 Millionen Hörer!)

Aufgaben waren einige Verantwortliche der KG Bad Breisig so überfordert, daß der frühzeitige Versand der Freikarten versäumt wurde. An der Kasse waren die Ehrengäste schwer zu identifizieren, zumal sich viele aus Bescheidenheit nicht zu erkennen gaben. So kam es zu einigen unberechtigten Verkäufen von Eintrittskarten. Der Verein bittet um Rückforderung der fälschlich kassierten Eintrittsgelder. Anschrift: KG Bad Breisig, Waldstraße 31, 5484 Bad Breisig.

Abends trafen sich viele Präsidenten und Delegierte in der großen Abendveranstaltung, die mit „A-B-C-Abend“ deklariert war, was auf „Alpentand, Blasmusik und Carneval“ hindeutete. Es wurde eine bunte Show aus Folklore und musikalischer wie karnevalistischer Unterhaltung, deren Faszination sich niemand entziehen konnte. Als die „Blachchutzer“-Guuggenmusik aus der Schweiz am späten Abend auf die Bühne zog, stand alles auf den Bänken und sang und schunkelte mit — der Ärger vom Nachmittag war längst vergessen.

Sonntags gab es ein Stelldichein vieler befreundeter Tanzcorps und Vereine, die sich im Festzelt zu einer bunten Bühnenshow trafen, sie mußte in ihrer bunten Vielfalt jeden Besucher begeistern. Vorangegangen war ein farbenfroher Festzug durch die Straßen der Badestadt, der von dichten Zuschauermassen umsäumt war — eine echte Werbung für unsere Sache.

Ein ganzes Wochenende lang feierte die KG Bad Breisig mit ihren Gästen vom RKK, und viele blieben auch über alle drei Tage. Die Karnevalisten nutzten die Gelegenheit, viele neue Freundschaften zu schließen.

# Leserbriefe an

## „Bilanz“

von Gisela Bilger

Obermöhn der „Fidelen Möhnen“ 1934 Niederoberweiler

Als 1. Vorsitzender wird man gerne gesehen,  
muß zu allen Festen hingehen,  
steht dort als „Gratulant“,  
reicht jedem (Aff) die Hand,  
muß Entscheidungen treffen, für seinen Verein,  
von kleiner und großer Wichtigkeit!

Muß Arbeiten erledigen, wovor andere sich gern drücken,  
als Vorsitzender hat man ja einen breiten Rücken,  
muß sich mit GEMA und Versicherungen rumschlagen,  
auch dies ist keine Frage,  
muß Feste organisieren,  
und seine Mitglieder aktivieren;  
denn ein guter Kassenbestand muß sein,  
sonst kann nicht leben der Verein.

Doch „glänzt“ du einmal als Vorsitzender, wir'st „geehrt“,  
ist auf einmal deine Arbeit nicht viel wert!  
Wer ist „neidisch“ hinter der Hand?  
Ist es etwa der „Vorstand“?  
Sind es etwa die „Mitglieder“?  
Oder die „Kritiker“ schon wieder?  
Sind es etwa „die Pöstchenjäger“? – sieh an,  
oder einfach dein Nachbar von nebenan?

So geht es ein jedem,  
in seinem Leben:  
Die Arbeit sollst du tun,  
und willst du dich auf deinen Lorbeern ausruhn,  
wirst du kurzer Hand abgeschossen,  
und schon ist dein Posten für den „Nächsten“ offen!

Doch eins sollte auch noch festgehalten sein,  
gerne arbeitet man (für den) – für seinen – Verein,  
denn das Wort VEREIN, bedeutet viele Worte,  
– hier – und auch an jedem – Orte –,  
VEREIN heißt gleich = Geselligkeit,  
Feste feiern und Beisammensein,  
Gemütlichkeit und Freundschaft,  
und vor allen Dingen – Kameradschaft –,  
es bindet die Herzen, verdrängt das Alleinesein,  
drum geh' auch du in einen Verein,  
(es muß ja nicht gleich als 1. Vorsitzender sein).

# die Redaktion

## „Die Tagung“

von Udo Gürtler

Präsident des Niederlahnsteiner Carneval Vereins

Nach Bad Breisig rief der RKK  
da diese Stadt liegt für alle ziemlich nah,  
die Tagesordnung war deutlich vorgegeben  
es ging um Dinge aus dem Vereinsleben,  
dies war der Grund für zahlreiches Erscheinen  
es kamen die „Macher“ aus vielen Vereinen,  
ins Präsidium waren neue Männer berufen  
da Tod und Krankheit die Lücken schufen,  
mit Engagement wurde erfolgreich weitergemacht  
es wurde an die Zukunft des RKK gedacht,  
Insider wußten vorher, es gibt Zoff  
am Präsidentenposten entzündete sich der Stoff,  
das Wort „kommissarisch“ wurde zum Reizwort  
mancher Delegierte währte sich am falschen Ort,  
es gingen mit Manuskript Männer ans Mikrofon  
die sich vergriffen an der Sache und im Ton,  
was wollten sie erreichen, mit Satzungszitaten  
sollte das Präsidium ins Wanken geraten?  
die Redner, in der Großstadt zu Haus  
kannten sich offensichtlich in der Sach nicht aus,  
ihre Auftritte und Sprüche fanden kaum Sympathie  
mit Unsachlichkeit zwingt man niemand in die Knie,  
es stellte sich die Frage nach des Theaters Sinn  
wahrscheinlich weil sie streben zum Präsidium hin,  
soll etwa die Größe einer Stadt Kriterium sein?  
soll der Präsident kommen aus einem Großstadtverein,  
Größe ist nicht automatisch Qualifikation  
da müßten sie überzeugen in Sache und Ton,  
schade, daß bei Narren juristisch wird verkehrt  
Unmut macht sich breit, bei vielen vermehrt,  
die neue RKK-Mannschaft hat doch Fortune bewiesen  
diesen Eindruck können Nörgler nicht vermiesen,  
in Weißenthurm, im Herbst, bei den nächsten Wahlen  
man wird's erkennen an den abgegebenen Stimmzahlen,  
bis dahin sollte das Präsidium in Ruhe walten  
und die gute Arbeit weiterhin für unseren Carneval gestalten.

Der richtige Zaun von:

**ZaunbauSTOFFEL**

GmbH

5401 Halsenbach-Emmelshausen

Telefon (0 67 47) 60 01



Lieferung und Montage von:  
Draht-, Jäger-, Industrie- und Ballfangzäunen  
Türen, Tore, Schranken  
Elektro-Schiebetore mit Fernseh-Überwachung  
elkosta\* Planungshilfe

## FASCHINGS- und KARNEVALSARTIKEL



Dekorationsartikel – Girlanden –  
Lampions – Faschingshüte – Kostüme –  
Perücken und Kleider – Masken –  
Scherzartikel –  
Silvester-Raketen-Knallerei

Faschingsartikel-Großhandlung und Export

**Hermann Prasnowski 84 Regensburg**

Landshuter Straße 43

Wiederverkäufer oder Großabnehmer bebilderten Karneval-Katalog anfordern!

— Bekannte und begehrte Orden in unserem Verbandsgebiet —

## Närrisches Corps

Blau-Weiß 360 eV · gegründet 1962



### Orden: Pour le Carnaval

HGJ — Koblenz — Der im Jahre 1964 geschaffene Orden ist ein wesentlicher Bestandteil der Kowelenzer Faasenacht und gleichzeitig eine der höchsten Auszeichnungen im Gebiet des RKK! Diese närrische Auszeichnung — mit ernstem Hintergrund — wird seit dem Jahre 1965 an einen Personenkreis verliehen, der sich bewußt um die Erhaltung des rheinischen Karnevals, aber auch um den Koblenzer Karneval sowie insbesondere um die Verständigung, Freundschaft und Integration von Soldaten in der Gesellschaft einsetzt und damit die zwischenmenschlichen Beziehungen als eine Selbstverständlichkeit ansieht und fördert. Gleichzeitig mit der Ordensverleihung, die alljährlich in der „fünften Jahreszeit“ stattfindet, wird die Ehrenmütze des „Närrischen Corps 360 e.V.“ sowie die Ordensurkunde des „Pour le Carnaval“ mit folgendem Text verliehen:

Foto: Jäckel

Wir alldieweil ehrbarlich Mannsvolk, Ritter der Freundschaft und Verständigung, geben hiermit kund und zu wissen, daß ORTWIN SEIDLER sich gut und ehrwürdig alle Zeit erweist und die Examina „Humoris causa“ wohlverstanden hat. Deshalb publizieren wir, daß derselbst hiermit zum Ritter „Pour le Carnaval“ geschlagen wird.

Gegeben zu Koblenz im Monat Februar  
Anno domini 1970

Närrisches Corps  
Blau-Weiß 360 e.V.

Das ORDENS-COLLEGIUM  
PRÄSIDENT

In der Runde der Ordensritter, die sich ausschließlich aus gestandenen Männern zusammensetzt, reihet sich seit 1973, dem Jahr der Frau, Mia Lang, eine Ordensritterin, die sich um das rheinische Brauchtum und insbesondere um die Kowelenzer Faasenacht verdient gemacht hat U a. zählen zu den Ordensrittern des „Pour le Carnaval“, Persönlichkeiten wie:

Intendant des ZDF — Günther von Hase (1970); Oberbürgermeister der Stadt Koblenz — Willi Hörter (1971); Generalsekretär — Dr. Heinrich Geißler (1972); Parlamentarischer Staatssekretär — Karl-Wilhelm Berkhan (1972); Koblenzer Gastronom — Jakob Hommen (1975); Koblenzer Fotografenmeister — Herbert Gauls (1976); Koblenzer Gastronom und Urkarnevalist — Karl Rosenbaum (1978); Städtischer Angestellter und Urkarnevalist — Heinz Grindel (1979); Kaufmann und Präsident der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) — Gerd Kessler (1981); Kaufmann und Brauereidirektor — Rainer Schultheiß (1984); Kulturdezernent der Stadt Koblenz — Hans-Peter Gorschlüter (1985).

# BICKEL-Werbemittel

Hinacker 5 – 4000 Düsseldorf 31 – Tel. 02 11/40 14 96 – Telex 8-584 500

Liebe Karnevalsfreunde,

sind Sie daran interessiert, aus einer Hand Ihre Vereinsartikel zu beziehen?

Hier finden Sie die Artikel, die Sie bei uns geschlossen oder einzeln disponieren können:

- 1 Plakate
- 2 Eintrittsabzeichen
- 3 Buttons aus Metall und Kunststoff
- 4 Vereinsabzeichen
- 5 Schlüsselanhänger aus Metall und Kunststoff
- 6 KARNEVALSORDEN; Standard- und Sonderausführung
- 7 Stoff-Abzeichen
- 8 Überreichungswimpel
- 9 PVC-Auto-Aufkleber
- 10 Ehren-Urkunden
- 11 Ehrenpreise aus Metall
- 12 Luftballons
- 13 Papierfähnchen
- 14 Wurfmaterial
- 15 kleinspreisige Geschenke

Nennen Sie uns auf dem Coupon bitte Ihre speziellen Wünsche: Sie erhalten schnell unsere Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen  
BICKEL - Werbemittel

## Ihre Werbemittel: aus einer Hand

Nennen Sie uns bitte die interessierenden Nummern und Stückzahl:

vorgesehene Werbung — Unterlagen erbeten

Genauere Anschrift:

.....  
.....  
.....

Sachbearbeiter:

Datum: ..... Tel.: .....

**BICKEL-Werbemittel**

Postfach 31 02 90

4000 DÜSSELDORF 31

## 2. Tanz-Turnier „Die Mosel tanzt“ in Zell (KKG Zell / Mosel)

### Siegerliste

Turnier-Leiter: Hans-Joachim Koch

RKK-Obmann: Peter Pickel

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

|                                                      |                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Disziplin II</b><br>Gemischte Garden<br>(2)       | 1. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied<br>2. Bitburger Volkstanzgruppe                                                                                                                     |
| <b>Disziplin III</b><br>Damen-Garden<br>(9)          | 1. Funken der KKG Zell<br>2. TG „Rot-Weiß“ Alf<br>3. KV Landscheid                                                                                                                    |
| <b>Disziplin IV</b><br>Gardetanz-Paare<br>(4)        | 1. Rot-Weiß Neuwied<br>Tanzpaar Nortwig/Nortwig<br>2. TG „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf<br>Tanzpaar Krannich/Dany<br>3. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied<br>Tanzpaar Krumm/Stein |
| <b>Disziplin V</b><br>Gardetanz-Solo<br>(6)          | 1. Prinzengarde Mayen<br>Tanzmariechen Sandra Paßbach<br>2. Vereinslos<br>Tanzmariechen Romerike B., Solingen<br>3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg<br>Tanzmariechen Ramona Ludwig        |
| <b>Disziplin VIII</b><br>Schaubild Gem. Form.<br>(4) | 1. TG „Rheinisches Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf<br>2. KG „Rot-Weiß“ Dieblich<br>3. TG Cochem                                                                                            |
| <b>Disziplin IX</b><br>Schaubild - Damen<br>(10)     | 1. TG „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf<br>2. Poppies der KKG Zell<br>3. Prinzengarde Mayen                                                                                       |
| <b>Disziplin X</b><br>Schaubildleitung<br>(3)        | 1. TG „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf<br>2. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg<br>3. Elferrat St. Michael Neuwied-Feldkirchen                                                          |

Sonderpreis für die höchste Wertung (Wanderpokal): TG „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf

Zell, den 5. Mai 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



Sie brauchen  
einheitliche Karnevalkleidung  
für Damen und Herren?

**Wir fertigen sie nach Ihren Maßen!**

Zum Maßnahmen kommen wir zu Ihnen, auch abends  
oder am Wochenende! Sie finden bei uns:

- günstige Preise (ab Fabrik)
- große Stoffauswahl
- hochwertige Verarbeitung

— **Verlangen Sie unser Angebot mit Referenzliste!** —

**Alois Kuhn, Kleiderfabrik, Bühlweg 7, 8761 Schneeberg, Tel. 09373/581**



## Gasthaus BOCK

Inh. Josefine Löffler

5452 WEISSETHURM

Hauptstraße 8 - Telefon (0 26 37) 71 75

**DER GAG**

Unser Wein für die  
„Tollen Tage“  
jetzt in der  
blauen  
Flasche

Schon  
jetzt  
für Ihre  
Faschings-  
veranstaltung  
einkaufen

vom Weingut  
**Gustav Dickenscheid**  
Rheinstr. 30, Tel. 06725/25 43  
6531 Ockenheim  
Machen Sie doch einmal eine  
nährische Weinprobe mit uns.  
Auch als blaue 3-Literflasche

## RKK-Mariechenwahl 1985/86

PS — Koblenz — 60 Mariechen waren es in diesem Jahr, 6 mehr als im Vorjahr, die sich zur Wahl stellten! Da hatten es die Vereine schwer, aus diesem charmanten Angebot — siehe letzte BÜTT Nr. 25 — „ihr“ Mariechen zu wählen; denn, nur 3 konnten bekanntlich gewinnen! Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die jungen Damen im Bild vor.

4.092 Punkte wurden insgesamt von den Einsendern vergeben. Die Auszähler Marina Rave, Hans-Peter Kaußen und Jakob Teuscher stellten fest: 1617 Punkte fielen auf die drei Siegerinnen, das sind fast 40% der Einsender! Ein solches Ergebnis für die Siegerinnen erreichten wir noch nie. Darum auch diesmal wieder allen Teilnehmerinnen: Herzlichen Dank fürs Mitmachen; allen „Wählern“: Herzlichen Dank für die Stimmabgaben. Unsere Funkenmariechen — alle 60 — hatten es verdient!

Den drei Siegerinnen gelten unsere herzlichsten Glückwünsche, freuen wir uns mit ihnen an ihrem Sieg!

An alle Mitglieder wieder die Bitte: Wenn auch in diesem Jahr Ihr Mariechen nicht bei den Siegerinnen ist, so hoffen wir doch, daß wieder alle Vereine im kommenden Jahr mitmachen, wenn es heißt:

**Wer wird RKK-Funkenmariechen 1985/86?**

Vergessen Sie daher nicht, in der neuen Session, Fotos von Ihrem Mariechen zu schießen!

**TANZSPORTBEDARF**

**giffels**

Das **FACHGESCHÄFT** für  
**BÜHNE, TANZ, SHOW**

Riesenauswahl der verschiedensten Artikel!  
Bitte ausführliches **LIEFERPROGRAMM** anfordern!

**Lindenstr. 109 · 4000 Düsseldorf · Tel.: 0211/66 32 02**



In Koblenz ist man stolz darauf, daß an der historischen Braustätte der Closter-Brauerei – dem früheren Klostergut Rohrer-Hof – schon vor über 800 Jahren trefflich für das leibliche Wohl der Mönche und der fürstlichen Gäste des Klosters Himmerod gesorgt wurde.

Und weil Tradition verpflichtet, brauen wir hier auch heute noch das frische, würzige Bier rheinischer Brauart – so wie es unseren Freunden schmeckt. Und zwar Schluck für Schluck für Schluck ...

*Judith Becker*

aus Mülheim-Karlich

Funkenmarlechen der  
Mülheimer Karnevals-  
Gesellschaft 1951 e.V.  
Mülheim-Kärlich



im Wettbewerb vorgestellt  
mit Bild Nr. 32

Fotos: Hunder



# Gaby Labes

aus Koblenz

Funkenmarlechen der  
Narrenzunft „Gelb-Rot“ e.V.  
Koblenz



im Wettbewerb vorgestellt  
mit Bild Nr. 18

Foto rechts: Jäckel  
Fotos unten: privat



# Bärbel Buder

aus Waldorf

Funkenmarlechen der  
Karnevals-Gesellschaft  
„Jeckige Globisterei“  
Waldorf



im Wettbewerb vorgestellt  
mit Bild Nr. 24

Fotos: Flück



Restaurant - Pizzeria

# Vecchia Ferrara

Inh. Caterina Panini

Fährstraße 1 - Telefon (0 26 37) 28 99

5452 Weißenthurm



Weißenthurm  
Der geschäftsführende Vorstand der Karnevals- und Kirmesgesellschaft

Foto: Mayer

Die närrischen Regenten der Großen Ka+Ki Weißenthurm



Foto: Mayer  
Seine Tollität Prinz Klaus II. vom goldenen Bleistift zur Birgitsruh auf seinem wuchtigen Prunkwagen während seines Triumphzuges durch die 3-B-Stadt!



Foto: Mayer  
Inmitten der Kinderprinzengarde grüßen als Kinderprinzenpaar Prinzessin Claudia I. und Prinz Uwe I. alle Freunde des rheinischen Karnevals!

# NEU!

*Exclusiv Karnevalsorden*

(Relieforden in gesch. gesch.)

In Ausführungen Gold, Silber, Kupfer handgebürstet mit echter Handgravur. Alle Orden mit echten Glasperlen (stark reflektierend).

Neu im Programm der  
**DO IT YOUR SELF**  
Exclusivorden für

„kleine und große Vereine“.

**AB 12,90 DM + MWST**

Diese Orden können von den Vereinen selbst gestaltet und zusammengesetzt werden.



Alle Orden werden nur mit einem **Gebietsschutz** von mind. **20 km** im Umkreis verkauft. Die erste schriftliche Anfrage wird vorgemerkt. Herstellung und Vertrieb aus einer Hand, deswegen besonders preisgünstig.

**Bestellungen bis 5. August 84**

**— 5% Sommerrabatt.**

Mindestauflage 1 Stück.

Unbedingt Farbkatalog  
anfordern!

**Helmut Grümer**

Druck- u. Verlagsges. mbH  
Dammweg 23 - Postfach 13 27  
5204 Lohmar 1 - Tel. 02246/36 26

Gaststätte

# Zum Riesen

Inh. Marga Schmitz

Hauptstraße 47

5452 Weißenthurm

Telefon 026 37/5184

Vereinslokal: Hobbymannschaft FC „Eul“

Gute Küche – Im Ausschank: Nette Edel Pils

Ihr Spezialist für Volksfest-  
und Karnevalsartikel

Große Auswahl an  
Geschenkartikel für  
Tombolen und Wurfartikel

## PETER SCHLAUDT

Andernacher Straße 170

5400 Koblenz-Lützel

Telefon (0261) 83525

## Die Aktiven der Großen Ka & Ki Weißenthurm

Fotos: Mayer



Offiziers-Corps Blau-Gold



Funken-Corps Blau-Gold



Prinzengarde und Amazonencorps



Kindergarde Grün-Weiß  
mit Kinderprinzenpaar



Funken Grün-Weiß



Tanzgruppe der Möhnen



STICKEREI

H. + M. KIMMICH · 8751 STOCKSTADT · POSTFACH 40 · TELEFON 0 60 27 - 12 59



»Sportzentrale«

Jupp und Gaby Praeder

Mit großem Erfolg stellte Dr. Pollerberg in der SWF-Sendung „Frohes Wochenende“ ein Lied vor, daß er allen Karnevalsfreunden gewidmet hat die ein Leben lang Karneval „gemacht“ haben und nun alt geworden sind. Dieses Lied wurde vorgetragen mit ganz besonderer Widmung an unseren verstorbenen Präsidenten Ortwin Seidler.

Der ahle Fastelovendsjeck jäht heim

Text und Musik: Dr. Dirk Pollerberg

Der ahle Fastelovendsjeck jäht heim;  
er weiß: So schön wird es nie wieder sein!  
Der ahle Jeck, der weiß et ganz genau:  
Jetzt es Schluß mit dem „Alaaf“ und dem „Helau“!  
Der ahle Jeck, der es met allem quitt  
und weiß er steht nie widder en der Bütt.  
Der ahle Jeck, der weiß et ganz genau:  
Jetzt es Schluß mit dem „Alaaf“ und dem „Helau“!

So viele Jahre, hät er mitjemach';  
hat mit Humor und Herz, den Leut' viel Spaß gebrach'.  
Hatt' Lampenfieber und kam doch Immer an;  
jetzt is et vorüber, er is' ne ahle Mann!  
In jeder Sltzung, da war er dabei;  
er war ein Meister in der frohen Narretei.  
So viele Reden hielt er in der Bütt,  
doch heute weiß er, daß er niemofs widder kütt!

Der ahle Fastelovendsjeck jäht heim ...

Für jeden Blödsinn, da war er zu kühn,  
doch jetzt heißt's „Abschied nehmen“ von der Jecke-Bühn'.  
Ein Tusch zum Abschied — ein Gruß vom Präsident!  
Der letzte Büntenmarsch — und manches Tränche' rinnt ...  
Er dreht sich schweigend, langsam noch einmal um,  
denkt an sein' erste Red', da war er noch so jung!  
Doch sieht er plötzlich den Nachwuchs vor sich steh'n  
und sieht erfreut daß schöne Brauchtum weitergeh'n!

Der ahle Fastelovendsjeck jäht helm;  
er weiß: Es wird auch weiter fröhlich sein!  
Der ahle Jeck, der weiß et ganz genau:  
Es geht welter mit „Alaaf“ und mit „Helau“!  
Der ahle Jeck, der es met allem quitt  
und sieht, da steht ein Neuer in der Bütt.  
Da weiß der ahle Jeck et ganz genau:  
Es geht weiter mit „Alaaf“ und mit „Helau“!  
Es geht weiter mit „Alaaf“ und mit „Helau“!

Viele Anfragen erreichten uns, ob dieses Lied wohl auf Platte oder Cassetten zu kaufen sei. Wir müssen leider verneinen sind aber beim RKK selbst nicht abgeneigt in absehbarer Zeit, eine Cassette mit Liedern aus unserem Verbandsgebiet herauszubringen. Mehr darüber auf der Jahreshauptversammlung. Hier stellt Dr. Pollerberg dieses Lied allen noch einmal vor, besonders für diejenigen, die dies nicht im Radio hören konnten!



Großes Finale nach einer gelungenen Sitzung bei der Großen Karnevals- und Kirmesgesellschaft Weißenthurm

## Lachen Sie doch mal . . .

**F**red ist auf Geschäftsreise und ruft zu Hause an. Er meldet sich eine fremde Person.  
„Wer sind Sie denn?“  
„Ich bin das neue Dienstmädchen. Ihre Frau hat mich heute eingestellt.“  
„Na schön, ist meine Frau da?“  
„Gewiß, sie schmust oben mit ihrem Freund rum.“  
Fred bleibt die Luft weg. Als er sich wieder gefangen hat spricht er rauh: „Wollen Sie sich schnelle hunderttausend Mark verdienen?“  
„Gewiß.“  
„Dann gehen Sie an den Wandschrank, nehmen mein Gewehr und verpassen meinem liederlichen Weib und diesem Bastard eine Kugel.“  
Fred hört, wie sich die Schritte entfernen . . . dann zwei Schüsse. Kurz danach meldet sich das Mädchen wieder am Telefon zurück: „Und was soll ich mit den Leichen anfangen?“  
„Die werfen Sie in den Swimming Pool.“  
„In welchen Pool?“  
„Sagen Sie, ist dort wirklich 55,57?“

**S**usi will endlich mal wissen, welcher die richtige für sie ist und geht zur Wahrsagerin. Beim Blick in die Glaskugel schüttelt sie nur den Kopf.  
„Ich sehe da einen Dicken mit Mercedes, einen langen Blondi mit Porsche, einen kleinen Schwarzen mit ner Honda und elf Junge mit nem Ball – sagen Sie, was machen Sie eigentlich beruflich?“  
**E**in deutscher Großwildjäger landet im Kessel von Menschenfressern. Als das Feuer prasselt, jammert der Nimrod:  
„Laßt mich leben! Ich schreibe euch viele Büffel und Antilopen – Schüttelt der Kannibalen-Boß den Kopf und grinst.  
„Ich in Deutschland studiert – ich gelesen: Lieber Spatz in der Hand, als Taube auf dem Dach!“  
**S**chlagzeile im Froschen-Bote:  
Brand in Gemeindeamt: Ein Elefant schwer, zwei leicht verletzt. Menschen können nicht zu Schaden.

**H**err Doktor, immer wenn ich mit meiner Frau schlafte, wird mir abwechselnd heiß und kalt.“  
„Wie oft schlafen Sie denn mit ihr?“  
„Einmal im Sommer und einmal im Winter!“  
**A**uf der Straße beobachten zwei alte Jungfern, wie eine Henne, verfolgt vom liebsten Hahn, auf die Straße wetzt und überfahren wird.  
„Siehst du“, nickt die eine anerkennend, „lieber stirbt sie!“  
**K**annst du mir bitte erklären, wie dieser Lippenstift an deinen Kragen kommt?“  
„Nein, kann ich nicht. Ich bin ganz sicher, daß ich das Hemd ausgezogen hatte!“  
**H**aben Sie Geschwister, Herr Meyer?“ „Ja, drei Brüder. Zwei leben und der dritte ist verheiratet.“  
Kennen Sie auch einen guten Witz? Schreiben Sie für die nächste BÜTT!

## Das fanden wir prima und nachahmenswert: Vereine schonen Bäume und Natur, Eure Plakate gehören hierher nur Plakat-Anschlagwände für Vereine in Niederrissen

Ein leuchtendrotes Plakat an einem Baum lädt zu einer Kirmes ein, ein knallgelbes am Warthehaus an einer Bushaltestelle wirbt für ein Junggesellenfest, und ein giftgrünes an einem Brückenpfeiler kündigt einen Preisskat oder ein Fußballturnier an.

Plakate an allen möglichen und unmöglichen, ganz sicher aber an allzu vielen ungeeigneten Stellen. So sah es bisher in allen Orten unseres Heimatgebietes aus.

In Niederrissen soll das jetzt anders werden. So hoffen jedenfalls die Männer, die auf den Einfall kamen, speziell für Vereinszwecke Plakat-Anschlagwände aufzustellen. „Ideenproduzent“ war wieder einmal Heinz Schröder, als es galt, den Reinerlös der kürzlich durchgeführten Veranstaltung „Die Niederrisserer Vereine stellen sich vor“ für irgendeine gute und nützliche Sache zu verwenden. Josef Schiele sagte spontan seine Unterstützung zu, und die verbleibende Finanzlücke wurde mit einem Teil des Erlöses des letzten Fußball-Dorfturniers gestopft. Auch der Reingewinn dieser Veranstaltung kommt immer einem guten Zweck innerhalb der Gemeinde zugute.

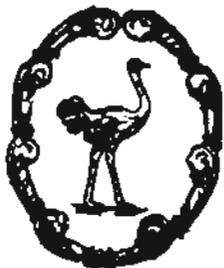
Nachdem somit die Finanzierung gesichert war, brauchte man noch jemanden, der über die notwendigen handwerklichen Fähigkeiten verfügt, um die Rahmen zusammenzuschweißen, und auch der war mit Gerhard Hilger schnell gefunden. Und da Ortsbürgermeister Klemens Jaub von Seiten der Gemeinde dieser sinnvollen Sache auch positiv gegenüberstand, war die Arbeit schnell getan. In der vergangenen Woche wurden die drei Anschlagwände aufgestellt, je eine am Bahnhof, am Westbahnhof und an der Kirche. Die Größe der Tafeln wurde so ausgerichtet, daß jeweils acht Plakate angebracht werden können.



Sie realisierten die gute Idee. V. l. n. r.: Heinz Schröder, 1. Vorsitzender der KG Niederrissen, Gerhard Hilger und Ortsbürgermeister Klemens Jaub vor einer der Plakatwände.

Foto: Rübenach

Bleibt zu hoffen, daß das neue Angebot von den Vereinen angenommen wird und hoffentlich auch in anderen Orten Nachahmung findet. Die Niederrisserer Gemeinde wird jedenfalls verstärkt darauf achten, daß in Zukunft keine Plakate mehr an Bäume, Warthehäuser, Brückenpfeiler und Scheunentore geklebt werden. Die Aufforderung auf den neuen Plakatwänden ist jedenfalls unmißverständlich, denn dort heißt es! „Vereine schonen Bäume und Natur, Eure Plakate gehören hierher nur“



# E. ROHRLAPPER Schmuckfedern-Fabrik

Gegründet 1870  
Schwanheimer Straße 45 - Telefon (0 62 71) 23 59 und 23 50

**6930 EBERBACH AM NECKAR**

Straußfedern, Stutze und Federbüsche für Fanfaren-, Spielmanns-, Hörner- und Musikzüge, Majoretten und Trachtengruppen

Fasanen- und Pfaufedern - Federfächer und Straußboas  
Federbesätze - Carnival- und Spielwarenfedern

- Seit mehr als 100 Jahren Federn in alle Welt -

Eigene Färberei und Bleicherei



## Der Lieferant aller Karnevals-Artikel

Koblenz-Lützel  
Brenderweg 6-10  
Telefon 0261/81663

# SPIGRO

Günstige Einkaufsquelle  
für alle Wiederverkäufer, Friseure, Hotels, Gaststätten und Vereine.

## 4. Tanz-Wettstreit in Alf Kreismeisterschaft Cochem - Zell

### Siegerliste

Turnierleiter: Peter Pickel

RKK-Obfrau: Anita Günther

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin:

**Disziplin II  
Gemischte Garden** (2)  
1. TG Eifelgold Landkern/Greimersburg  
2. TG KV Binningen

**Disziplin III  
Damen-Garden** (5)  
1. TG Cochem  
2. TG Rot-Weiß Alf  
3. TG KKG Zell/Funken

**Disziplin V  
Gardetanz-Solo  
— Kreismeisterschaft —** (2)  
1. Burgnarren Ulmen  
Tanzmariechen Marion Pintscher  
2. TG Treis-Karden  
Tanzmariechen Sonja Waldemeyer

**Disziplin V  
Gardetanz-Solo  
— Allgemein —** (6)  
1. Rot-Weiß Neuwied  
Tanzmariechen Elke Nordwig  
2. Prinzengarde Mayen  
Tanzmariechen Sandra Paßbach  
3. NCV Niederlahnstein  
Tanzmariechen Sonja Dönhoff

**Disziplin VII  
Volkstanz** (3)  
1. TG Cochem  
2. TG Eifelgold Landkern/Greimersburg  
3. TG Cochem (Kinder)

**Disziplin VIII  
Schautanz - Gem. Form.** (3)  
1. The Rackets, Klotten  
2. TG TV Cochem  
3. TG Treis-Karden

**Disziplin IX  
Schautanz - Damen** (9)  
1. Poppies Zell  
2. TG Rot-Weiß Alf  
3. TG Rot-Weiß Alf (Jugend)

**Disziplin X  
Schaudarbietung** (3)  
1. TG Eifelgold Landkern/Greimersburg  
2. TG KV Binningen  
3. TG Treis-Karden

#### Sonderpreise:

Höchste Tageswertung (45,7 Punkte) — TG Cochem (Damen-Garde)  
Schönstes Kostüm: Tanzgruppe Eintracht Kaimt (Damen-Schautanz)

Alf, den 11. 5. 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle



# Einladung

zur

## 2. Bonner Stadtmeisterschaft im Schau- und Gardetanz

am 20. Oktober  
Rheinhalle Oberkassel

ausgerichtet von der

**Fürstengarde Grün-Silber Oberkassel**

in Zusammenarbeit mit dem Stadtsporbund der Stadt Bonn

Kontaktadresse: Inge Schonauer, Stüffgenstr. 19, Tel. 0228/44 36 74 + 6 06 25 22

## Die GEMA informiert:

Immer wieder wurden wir oder auch die RKK-Geschäftsstelle gebeten, doch einmal die üblichen Abkürzungen auf unseren Rechnungen zu erläutern. Alle Abkürzungen die Sie hier nicht finden, sind auf der Rechnungsanlage abgedruckt:

|                |                                                                                                       |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GEMA WR        | = Wiedergaberecht der GEMA                                                                            |
| GEMA VR        | = Vervielfältigungsrecht der GEMA                                                                     |
| GEMA WR + VR   | = Wiedergabe- und Vervielfältigungsrecht der GEMA                                                     |
| GEMA SCH       | = Schadensersatzanspruch der GEMA                                                                     |
| GEMA VR/SCH    | = Schadensersatzanspruch nur bzgl. Vervielfältigungsrecht der GEMA                                    |
| GVL WR         | = Wiedergaberecht der GVL                                                                             |
| GVL VR         | = Vervielfältigungsrecht der GVL                                                                      |
| GVL WR + VR    | = Wiedergabe- und Vervielfältigungsrecht der GVL                                                      |
| GVL SCH        | = Schadensersatzanspruch der GVL                                                                      |
| GVL SCH + WR   | = Schadensersatzanspruch bzgl. Vervielfältigungsrecht der GVL sowie einfaches Wiedergaberecht der GVL |
| VG WORT WR     | = Wiedergaberecht der VG WORT                                                                         |
| VG WORT VR     | = Vervielfältigungsrecht der VG WORT                                                                  |
| VG WORT + SCH  | = Schadensersatzanspruch der VG WORT                                                                  |
| GEMA + VG WORT | = Vergütungsanspruch für Vermietung von Bildtonträgern                                                |

GEMA nimmt primär Ansprüche der Komponisten, Textdichter, Bearbeiter und Musikverleger wahr,

GVL die Leistungsschutzrechte der ausübenden Künstler (Interpreten) bei Verwendung von Tonträgern/Bildtonträgern

VG WORT die Ansprüche der Wortautoren u. a. (Kommentare, Hörspiele u. v. a. m.)

Direktor Coester  
GEMA-Bezirksdirektion Koblenz

Wir senden Ihnen gerne den ausführlichen GEMA-Tarif nach unserem Rahmenvertrag zu. Bitte senden Sie 2,- DM in Briefmarken für Porto mit der Anforderung an die RKK-Hauptgeschäftsstelle, Weißenthurmer Straße 46, 5401 Kettig.

## RESTAURANT RATSSTUBEN

in der Rheinland-Halle



RESTAURANT  
KEGELBAHNEN  
KONFERENZRAUME

Inh. Küchenmeister H.J. Hess

5403 Mülheim-Kärlich 1 - Ringstraße 47

Telefon  
0 26 30/33 46

Montags  
Ruhetag

Der Lieferant von  
Abzeichen, Karnevals- und  
Faschings-Orden

*Metallwarenfabrik*

**Fritz Reu GmbH & Co.**



7072 Heubach  
Gmünder Straße 28-32  
Telefon:  
0 71 73 / 40 54 o  
Telex 7 248 789 reu d



VEREINE verlangen bei Bedarf Sonderprospekt mit Preisliste

Hotel - Restaurant - Pension

**„Eifeler - Hof“**

5521 Ferschweiler  
Büchelstr.

Tel. (06523) 386  
Familie Kath. Wonner



**Gasthaus - Pension ZENDER**

Flurstraße 117  
D 5521 Ernzien / Südeifel  
Telefon 0 65 25 - 2 42



Angelehnt an den Bericht  
der Rhein-Zeitung Koblenz:

## Seine Pfeife ließ Fußballer „tanzen“

Lahnstein — Die Entscheidung muß sitzen, ein Zurück gibt es nicht. Sein Pfiff wird von den einen bejubelt, von den anderen empört zur Kenntnis genommen. Das Los eines Fußballschiedsrichters Neunzig Minuten rennt der „Mann in Schwarz“ über den Platz, nach Berechnungen 10 bis 15 Kilometer. Zu keiner Zeit darf er unkonzentriert sein. Neutralität ist oberstes Gebot! Fast drei Jahrzehnte hat Volker Huster aus Lahnstein all diese Voraussetzungen erfüllt — von der Jugendklasse bis in die erste Bundesliga! In diesen Tagen hängt er diesen Freizeitjob an den Nagel, steckt Pfeifen und Gelbe Karten endgültig ein!

Natürlich hat er auch schon selbst Fußball gespielt, beim SV Niederlahnstein! Mit 15 Jahren aber schon leitete er das erste Fußballspiel und ließ sich auf Lehrgängen aus- und fortbilden. Seine Leistung machte weit über die Grenzen seines Heimatgebietes Schlagzeilen und kaum war die Bundesliga gegründet, wechselte auch Volker Huster in den Profibereich. Allerdings nur, was die Fußballer betrifft, denn außer Fahrtkosten und Spesen gibts keinen Salär, der Verdienst eines Schiedsrichters, nach dessen Pfeife sich auch jeder Millionen-Einkauf richten muß. So erinnert er sich gerne an manche schöne Auslandsreise, wie z. B. Norwegen, Schottland oder Portugal. Nur, die schönste Zeit liegt doch länger zurück, das waren die ersten Jahre im Amateurbereich. Als es während des Spiels zwar heiß herging, in der Kabine und beim anschließenden gemeinsamen Bier aber alle Härte vergessen war. Gerne erinnert er sich an Gespräche mit bekannten Fußballern, „Radi“ Radenkovic fällt ihm spontan ein. „Heute laufen alle nach dem Spiel auseinander. Fußball, das ist ein Arbeitsplatz“.

Dennoch, faßt Volker Huster zusammen, er würde es noch einmal tun. Viele schöne Erinnerungen bleiben, aber auch nachdenkliche. Natürlich werde nach dem Spiel mit den Linienrichtern diskutiert. Nicht selten seien dann drei Meinungen da. Volker Huster verschweigt nicht, daß Fehler gemacht werden. Nur ungern erinnert er sich an das Pokalspiel zwischen Mainz und Schalke, als er den Schalkern einen Freistoß zusprach, der zum entscheidenden 0:1 führte. In der TV-Aufzeichnung erkannte auch der Lahnsteiner, daß seine Entscheidung falsch war. „Aber Tatsachenentscheidungen müssen akzeptiert werden, sonst können wir aufhören!“

Aufhören will Volker Huster nun ganz sicher, aber nur mit dem Fußball: „Ich habe mein sportliches Ziel erreicht, habe alle Stadien gesehen!“

Vom Sport ganz die Finger lassen, will er natürlich nicht, sonst hätte er wohl nicht die RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle übernommen. Ein Präsidiums-posten, für den er als Mitvater der Richtlinien dieser Sportart geradezu prädestiniert ist.

Wir wünschen ihm viel Glück in diesem Amt und bitten alle Anfragen, die den Amateur- oder Laientanz betreffen, direkt an Volker Huster zu richten.

— Anschriftenänderung beachten! —

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle,  
Volker Huster, Kleine Hohl 1, 5420 Lahnstein, Telefon (0 26 21) 87 35

Jeder Orden wird bei uns individuell gestaltet!



Fertigungsmöglichkeiten: Metallguss mit Gold- oder Silberoberfläche.  
 Similisteine, Handbemalung oder Siebdruck, Patina.  
**WALTER & PREDIGER GmbH & Co**  
 8950 Kaufbeuren-Neugablonz, Gewerbestraße 28/32  
 Abt. Fa/1 - Telefon (0 83 41) 6 20 74/75

## Ihre Adresse



Die Marke  
 der Qualität

für Elferats-Smokings  
 Garde-Uniformen  
 Tanzmariechen  
 Karnevalskostüme

Bitte Prospekte anfordern!

**ERWIN DACHS**  
 Kleiderfabrik GmbH

SERIEN- und MASSKONFEKTION

Goldbacher Straße 65 — Postfach 207 — Telefon (0 60 21) 4 30 58  
**8750 Aschaffenburg**

Zwischen Brauchtum und Kommerz „Karneval - Mythos und Kult“ (VI)  
 Karneval auf den Plätzen der alten Welt

## Das Telfer Schleicherlaufen

Abgeschiedenheit ist häufig die Ursache kul-  
 tureller Unversehrtheit. Europas Berggebiete  
 haben durch Jahrhunderte viele authentische  
 Elemente der heidnischen Fruchtbarkeitsriten  
 bewahrt, die in den städtischen Karnevalstra-  
 tionen nicht mehr anzutreffen sind.

Auch die abgelegensten Orte konnten sich je-  
 doch dem langen Arm der Kirche nicht ent-  
 ziehen: zu Beginn des 18. Jahrhunderts etwa  
 wurde in Tirol das »Vierzigstündige Gebet«  
 eingeführt, um die Bewohner der jeweiligen  
 Ortschaften von der Teilnahme an der Fas-  
 nacht abzuhalten. Das Imster *Schneckenlau-  
 fen* etwa wurde jahrhundertlang für unsitt-  
 lich und sündhaft erklärt und galt sogar für  
 die Ungeborenen als schädlich. Schwangere  
 Frauen sollten keinen einzigen Blick auf die  
 grotesken »Schemen« werfen.

Trotzdem hat sich in Tirol eine reiche Folk-  
 lore aus vorrömischer, ja sogar vorgermani-  
 scher Zeit erhalten. Viele dieser Riten sind  
 einmalig und nur in dieser Gegend anzutref-  
 fen. Die »Perchten«, die in den Tiroler Fas-  
 nachtsbräuchen in Imst und Nassereith er-  
 scheinen, finden sich nur in diesen Alpenre-  
 gionen. Die »Scheller« mit ihren riesigen  
 Glocken und die »Roller« mit den kleinen  
 Glocken hingegen sind althergebrachte Figu-  
 ren alpenländischer Fasnacht. In Telfs werden  
 die Hauptfiguren »Schleicher« genannt, und  
 nach ihnen wird auch die Fasnacht in diesem  
 Ort benannt.

Eine Gerichtsakte aus dem Jahre 1768 enthält  
 die erste verlässliche Notiz über das *Schlei-  
 cherlaufen*: Demnach wurden einige Fasnach-  
 ter wegen ihres ungebührlichen Benehmens  
 während des »Maskerlaufens« zu zwei Ta-  
 gen Wasser und Brot hinter Gittern verurteilt.

Der Priester weigerte sich, Personen, die an  
 der Fasnacht teilgenommen hatten, die  
 Osterbeichte abzunehmen; auch bedachte er  
 die Mitwirkenden des *Schleicherlaufens* mit  
 einer eigenen Ansprache und mit reichlich  
 Weihwasser.

Die Bezeichnung *Schleicherlaufen* bezieht sich  
 auf das »Schleichen«; es ist dies ein sehr an-  
 mütiger, ruhiger Schritt, mit dem sich die  
 Frühlingsinkarnationen an den Winter heran-  
 schleichen. Diese »Schleicher« tragen wun-  
 derschöne Hüte, einige bis zu einem Meter  
 hoch und über acht Kilo schwer. Sie sind aus  
 Holz geschnitzt und mit trockenen Blumen,  
 Nüssen, Maiskoiben, Kornähren und sogar  
 mit ausgestopften Tieren geschmückt und  
 stellen idyllische ländliche Szenen dar. Unter  
 dem Kopfschmuck ist eine Maske aus engma-  
 schigem Drahtgeflecht befestigt, auf das ein  
 junges Gesicht gemalt ist.

Jeder »Schleicher« stellt seinen Kopfschmuck  
 selbst her. Ihre Gewänder sind aus kostbarer  
 Seide und farbenprächtigem Samt gefertigt.  
 Zum Kostüm gehört auch eine riesige Glocke,  
 die, an einem breiten und farbigen Gurt befe-  
 stigt, um die Mitte getragen wird. Beim Gehen  
 (Schleichen) dürfen die Glocken nicht an-  
 schlagen. In der rechten Hand hält jeder  
 »Schleicher« einen Stock, auf dem etwa  
 20 Brezeln – Symbole der Sonne – hängen. In  
 der linken Hand trägt er ein weißes, zusam-  
 mengefaltetes Taschentuch aus Leinen. Im  
 alten Kultritual bedeutete die Berührung des  
 Partners mit einem nassen Tuch eine sym-  
 bolische Fruchtbarkeitsgeste.

Dieser Partner – der »Roller« – kommt in der  
 Imster und der Nassereither Fasnacht noch  
 immer vor; aus den Feierlichkeiten in Telfs ist

er jedoch verschwunden. Hier bilden vierzig »Schleicher« einen Kreis um eine ebenfalls traditionelle Gruppe: den »Tuxer« und die »Tuxenn« mit ihren Gehilfen, dem »Senner« und der »Sennerin«, einen Ziegenhirten, genannt »Goaßer«, einen »Wirt« und eine »Kellnerin«.

Sobald der Kreis geschlossen ist, bläst der »Goaßer« in sein Alphorn und gibt so den »Schleichern« das Zeichen zum Beginn. Die »Schleicher« fallen nun in ihren langsamen Schritt, und die vierzig Riesenglocken läuten ihren tiefdröhnenden Klang, der die Erde erzittern läßt, im Dorf und in den Bergen wiederhallt und den Frühling ruft, auf daß er eine gute Ernte bringen möge. Ein Sprichwort aus dem 18. Jahrhundert besagt, daß der »Türken« (Mais) höher wächst, wenn die Telfer ihre Fasnacht feiern; so wie es in Imst heißt: »Wenn d' Imstr in d' Schalla giah, weara d' Türkakolba groß.«

Wie so mancher traditionelle Karneval beginnt auch das Telfer *Schleicherlaufen* vor dem Morgengrauen. Eine Gruppe, bestehend aus einem Bäcker, einem Gastwirt, einem Kaminkehrer und einem Bauern, zieht mit einer goldenen Sonne, die an einem Stock befestigt ist, durch das Dorf. An jeder Straßenkreuzung macht der Zug der Sonnenbeschwörer halt, um in alten Reimen die Sonne zu bitten, sie möge ihre Strahlen an diesem Tag zahlreich zur Erde schicken – nicht aber in zu großem Maße, damit niemand einen Sonnenstich erleide. Die Telfer können sich nicht erinnern, daß die Fasnacht jemals wegen schlechten Wetters hätte abgesagt werden müssen.

Wenn dann der Tag begonnen hat, erscheinen die »Wilden«. Diese grotesken, moosbedeckten Gestalten sind die Nachkommen der alten, sagenhaften Riesen, die in einer Höhle im Kochental hinter Telfs lebten. Diese Inkarnationen der Winterkräfte mit ihren furchterregenden Masken sind die Gegner der »Schleicher« im elementaren Kampf zwischen den Geistern der Jahreszeiten. Auch die »Wilden« fertigen ihre Kostüme selbst an. Junge und

alte Männer müssen bis auf 2000 Meter Höhe hinaufsteigen, um die Baumbärte zu sammeln, aus denen die zottigen Gewänder gemacht werden – das kann um diese Jahreszeit wegen der Lawinen sehr gefährlich sein. Ihre eindrucksvollen Masken werden von einheimischen Künstlern aus einem Stück geschnitzt und dem Gesicht des Trägers genau angepaßt.

Nachdem die »Wilden« erschienen sind, findet der älteste Teil der Telfer Fasnacht – er soll noch aus vorgeschichtlicher Zeit stammen – auf einer Wiese hinter dem Ort statt: In Fellgekleidete Jäger dringen in den Wald an Rande der Lichtung ein, um Bären zu jagen. Die Jagd soll ihnen die Kraft der Bären verleihen. Eine orientalisch anmutende Horde, die nach Europa eindringenden Barbaren darstellend, wartet auf die Rückkehr der Jäger mit ihrer Beute. Sobald diese auf der Wiese erscheinen, werden die »Bären« in einem wilden Überfall gefangen. Danach kehren alle in einem Triumphzug in das Dorf zurück, wo sich der große Umzug zu formieren beginnt:

Dieser Umzug besteht aus verschiedenen traditionellen und weniger traditionellen Gruppen von Musikanten, Karren, einem Wagen mit fahrendem Volk, einer Zirkusgruppe mit verschiedenen Tieren, Reitern, die vier Jahreszeiten darstellend, und Herolden, die den Karneval verkünden. Die »Wilden« sorgen für Ordnung – was noch im letzten Jahrhundert undenkbar gewesen wäre.

Im 18. und noch im 19. Jahrhundert macht die »Wilden« ihrem Namen alle Ehre, da sie zogen sinnlos betrunken und randalierend durch die Straßen von Telfs und überfielen prätzelnd jeden, der des Weges kam. Dem Zug folgt eine sehr traditionelle Figur, der »Laternenträger«, der den Weg für die »Schleicher« bahnt. Dieser harlekinartige Narr mit seinem fünfzackigen, mit Maskörnern bedeckten Hut schwingt eine große Laterne, die das Licht des Frühlings symbolisiert. Mit diesem Licht sucht er den Karneval im Dunkel des Winters; mit leichten, tanzenden

Schritten schafft er gleichzeitig Raum für die »Schleicher«, die ihm folgen.

Diese stellen sich nun im Kreis auf und beginnen den ersten Tanz, der das Gelingen der Fasnacht beschwören soll. Kaum ist der magische Glockenton verhallt, bewegt sich der Zug zum nächsten Platz, wo das Ritual wiederholt wird. Der letzte Tanz findet vor der Kirche statt, zu Ehren der »Schleicher«, die seit der letzten Fasnacht gestorben sind. Nach dem Auftritt der Schleicher werden Karren durch die Straßen gezogen und die »Labera« aufgeführt – eine Art Volksjustiz, die wir im Tiroler Brauchtum immer wieder gegnien: Man nimmt Lokalpolitiker und lokale Begebenheiten aufs Korn und macht sich über sie lustig. Ein Narrentribunal richtet über typische Figuren – zum großen Vergnügen der Zuschauer, die sich und ihre Nachbarn darin wiedererkennen. In die »Labera« zu kommen ist gewissermaßen eine Ehre.

Inmitten all dieses Treibens erscheint auch der Wagen der »Laninger« mit dem »Naz«, einer Puppe, die den Karneval als Säugling darstellt. Der »Naz« – der schon sechs Wochen vor der Großen Fasnacht in einem rituellen Akt »ausgegraben« und damit an den Beginn der Vorbereitungen gesetzt wurde – bespritzt die Zuschauer mit einer Wasserfontäne aus seinem Mund; dies ist ebenfalls rituelle Fruchtbarkeitshandlung, wie sie in vielen traditionellen Karnevalsfestern zu finden ist.

Die »Laninger« sind eine Gruppe mittelalterlicher Nomaden, die sich, ähnlich den Zigeunern, mehr oder weniger ehrlich durchs Leben schlügen und die bürgerliche Lebensweise ablehnten. Unter der Plane des Wagens lugt ein »Laninger« hervor, der »Zanger«, und macht sich über die Zuschauer lustig. Er streckt ihnen die Zunge heraus, um zu zeigen, was er von ihnen hält: daß die »Laninger« zuletzt lachen und die Zuschauer die eigentlichen Narren sind – nicht nur, weil sie sich diesen ganzen Unsinn ansehen, sondern auch, weil sie ein so ernsthaftes und bürgerliches Leben führen. Am Ende der Fasnacht »begraben« die »Laninger« unter großer Trauer den »Naz«, denn erst in fünf Jahren wird er wieder »ausgegraben«; beim nächsten *Schleicherlaufen*,

das nur in jenen Jahren stattfindet, deren Zahl durch fünf teilbar ist.

Die meisten Elemente der Telfer Fasnacht haben eine tiefer gehende Bedeutung als nur die der Unterhaltung. Die allegorischen Karren, die lustigen Parodien, die Jagd und der Tanz – alles dient der Gemeinschaft: es wird damit entweder ein alter Kultritus gefeiert, der für den Ort eine wichtige Funktion hat, oder aber es werden Auseinandersetzungen und Unstimmigkeiten öffentlich bereinigt und die Leute somit einander wieder nähergebracht. Die Bräuche dieser Fasnacht konnten überleben, weil ein echtes Bedürfnis dafür vorhanden war und die Leute die ihnen innewohnende Kraft verstanden. Sie sind auf ihre Fasnacht stolz, weil sie wirklich lebt und die Tradition vom Vater zum Sohn weitergegeben wird. Obwohl die Frauen gänzlich von dem Ritual ausgeschlossen sind, nimmt die ganze Gemeinschaft direkt oder indirekt an den Festlichkeiten sowie an den Vorbereitungen teil.

Tiroler Fasnachten finden nicht jedes Jahr statt, was ihre Attraktivität noch erhöht.



Die Widersacher der Schleicher sind die »Wilden Männer«. Auch sie sind Inkarnationen des Winters und tragen kunstvolle Kostüme aus Baumbart und selbstgeschnitzte Masken aus Holz. Ihre ursprünglich durchaus gewalttätige Wildheit haben die »Wilden« heutzutage freilich abgelegt. Hier ziehen sie den Karren eines der Herolde der Telfer Fasnacht, geleitet von einem allegorischen Karren, der in Form eines fast natürlichen Hauses mit einem örtlichen Baukandal abrechnen soll.

In der nächsten Ausgabe folgt:

## Mardi Gras und Rara in Haiti

Der Abdruck erfolgt nach dem Buch von Alexander Orloff „Karneval – Mythos und Kult“, mit freundlicher Genehmigung des Pöhlmann Verlag, Wörgl (Österreich).



**KARL BALBIER OHG**

Spritzgußfabrik

Inh. F. Lang & W. Klein

Langenfelder Straße 1a, Postf. 250158, Tel. 0 67 84 / 1419

**6580 Idar-Oberstein**

## 2. Pellenz-Tanzturnier in Plaidt

### Siegerliste

Turnier-Leiterin: Gudrun Schäfer

RKK-Obmann: Bernd Dönhoff

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplacierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

|                                                      |                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Disziplin II</b><br>Gemischte Garden<br>(4)       | 1. Tanzgruppe Ettringen<br>2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied<br>3. Garde Grün-Weiß Mayen                                                                                           |
| <b>Disziplin III</b><br>Damen-Garden<br>(7)          | 1. JTC KG „Spitz Pass ob“ Eudenbach<br>2. Tanzcorps Sternschnuppen Bockeroth<br>3. Kolpingfamilie Kruft                                                                            |
| <b>Disziplin IV</b><br>Gardetanz-Paare<br>(5)        | 1. Funken Rot-Weiß Neuwied<br>Paar Elke und Frank Nortwig<br>2. Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied<br>Paar Krumm/Stein<br>3. TC Sternschnuppen Bockeroth<br>Paar Bohle/Raderschall     |
| <b>Disziplin V</b><br>Gardetanz-Solo<br>(10)         | 1. Funken Rot-Weiß Neuwied<br>Tanzmariechen Elke Nortwig<br>2. Prinzengarde Mayen<br>Tanzmariechen Sandra Paßbach<br>3. Garde „Grün-Weiß“ Stromberg<br>Tanzmariechen Ramona Ludwig |
| <b>Disziplin VI</b><br>Majoretten-Corpstanz<br>(5)   | 1. Majorettes KG Kretz<br>2. Rot-Weiße Husaren Andernach<br>3. KG Bad Breisig Skylights                                                                                            |
| <b>Disziplin VII</b><br>Volkstanz<br>(2)             | 1. Fidelio Mülheim<br>2. Winzertanzgruppe Leutesdorf                                                                                                                               |
| <b>Disziplin VIII</b><br>Schautanz Gem. Form.<br>(6) | 1. Tanzgruppe Ettringen<br>2. KG Bad Breisig<br>3. Tanzcorps Sternschnuppen Bockeroth                                                                                              |
| <b>Disziplin IX</b><br>Schautanz - Damen<br>(7)      | 1. TC Sternschnuppen Bockeroth<br>2. Rot-Weiße Husaren Andernach<br>3. Kolpingfamilie Kruft                                                                                        |
| <b>Disziplin X</b><br>Schaudarbietung<br>(5)         | 1. Tanzgruppe Ettringen<br>2. Garde Grün-Weiß Stromberg<br>3. JUZ Plaidt Jazztanzgruppe                                                                                            |

#### Sonderpreise:

Höchste Tageswertung (49,2 Punkte): Tanzgruppe Ettringen (Schaudarbietung)

Schönstes Kostüm: Rot-Weiße Husaren Andernach (Schautanz-Damen)

Plaidt, den 19. 5. 1985

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

# HELGA GÄRTIG TANZAUSSTATTUNG

Gymnastik - Tanz - Ballett  
Tanzgarden - Majoretten - Cheerleaders  
D-6230 Frankfurt 80 · Auf der Schanz 19  
Telefon 069 / 34 4379

## Wir fertigen für Sie:

Prinzenkostume, Uniformen für Garden, Elferrat und Senat, Tanzkorps und Funkenmariechen, Kostume für Herolde, Landsknechte, Hofnarren, Zeremonienmeister, Pagen, Musik- und Fanfarenkorps, Prinzen- und Komiteemützen, Fahnen und Standarten, Vereins- und Stadtwappen.

## Wir bieten zum Kaufe an:

Zweispitz- und Dreispitzhüte, Tschakos, Helme und Mutzen für Garden und Tanzkorps, Federbüsche, Barett- und Fasanenfedern, Sabel, Degen, Dolche, Fangschnüre, Scharpen, Epauletten, Schulterstücke, Tanzstiefel, Trikotagen, Gesellschaftsorden, Ketten, Abzeichen.

## Wir stellen leihweise zur Verfügung:

5000 historische Kostüme und Uniformen aus dem größten und ältesten Kostümverleih des Rheinlandes.

Fordern Sie unsere günstigen Angebote an!

Rheinisches Versandhaus  
historischer Kostüme und  
Uniformen

Ausstattungshaus  
aller Vereine



Gegründet 1884

*Karl Hintzen*

Hindenburgstr. 49  
4052 Korschenbroich 1  
Tel. (02161) 64679

Wir gratulieren:!

10 Jahre Koblenzer Stadtsoldaten

— am 21. Juni 1985 —



Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten vor seinem Stammlokal, dem Weindorf

## JUGENDSPRACHE

### Ich glaub', mich streift ein Bus . . .

Also ehrlich - wer mit dem Bus fährt, dabei Augen und Ohren aufsperrt, lernt fürs Leben. Erst recht, wenn sich Jugendliche unterhalten! Dann muß unsereins der schon eine Generation weiter ist, höflich aufpassen, um alles zu schmalen! Im Rapire imwischen beispielsweise, wann Kirstin auf Andy tritt, der gerade empty mit ner Zweierkiste völlig ausgeklint ist. Ein anderer Typ hat bei seiner Ex-Torte unheimlich auf Blech gehauen. Alles, damit ist also die Freundin durchgebrannt. Warum? Auch das klärt sich: Die Sahneschnitte ließ sich angrören, ist auf'n Typen mit reichlich Knete und geilen Klamotten abgefahren. Nun ja, lieber Andy, wer das nötige Kleingeld hat und auch noch gut angeht, ist, scheint eben viele Chancen zu haben. Logg

meint dann auch Kirstin, diese Beziehungskiste war eben ein Grift mit Rio. Doch Andy will wieder in Schnitke angraben. Gerade gelehrt war er mit ner irrg scharfen Kette auf Waibe siegen. Die Müll hatte ihn angeknallt. Aber die echt zombi-igen Tanten sind nicht so

Lat uns mal die Schnecke angraben!!!



leicht aufzureißen: »Zweimal die Woche behre ich mich in 'ne Disco, hofte mir emen ab und laß' der ner Tussi 'n Spruch los. Das fruller! Denn ich bin nicht so'n Autokrat-Typ, der sich die tollen Bräute kauft. Trotz allem sieht aber Kirstin dann keinen Grund, so fix und foxi, so ausgepowert zu sein. Ihr handfester Bar für den abgebaggerten Freund ordentlich einen Kubeln und dann 'ne neue schrille Torte anmachen! Mein Mitgefühl gilt Andy. Er fühlt sich als totaler Schlaff. Seine bestürzende Lage beschreibt er ausgerechnet mit dem Vehikel, das ihn transportiert: »Ich glaub', mich streift ein Bus!« - Alles geschmal!

# Künstlerdienst ALBAN SCHWEIZER JURA-GASTSPIELE

Der absolute Höhepunkt für jede Festlichkeit – ob im Saal oder im Festzelt – eine JURA-STARPARADE! Seit Jahren führend im ganzen Bundesgebiet, gestalten wir nach Ihren speziellen Wünschen Unterhaltungsprogramme jeder Art mit bekannten Künstlern und Stars von Film, Funk, Fernsehen und Schallplatte.

Viele Spitzenkünstler, Orchester und Blaskapellen, die wir vielfach unter Alleinvertrag haben, garantieren für ein begeistertes Publikum und vollbesetzte Veranstaltungen. Maßgeschneiderte Programme in jeder Preislage stehen in reicher Auswahl zur Verfügung.

Bitte fordern Sie unseren kostenlosen Informations- und Bild-Katalog an. Es lohnt, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

## Internationale

## Gastspieldirektion - Künstlerdienst

**ALBAN SCHWEIZER** Wiesgärtnerstraße 38  
7334 Söben · Telefon (0 71 62) 55 26

Repräsentation Rheinland:

Horst Hinsberger, Jubb-Bubser-Straße 4, 5452 Weißenthurm, Telefon (0 26 37) 83 00



### ... zur Neuaufnahme im RKK

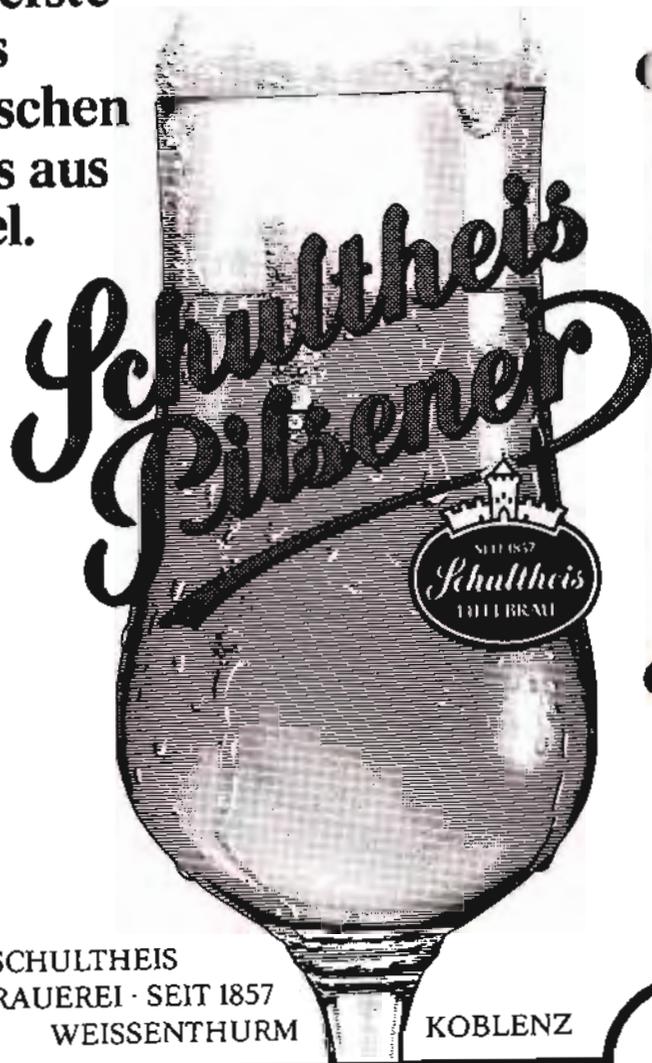
Funken „Blau-Weiß“ Lahnstein — Prinzengarde des CCO, 5420 Lahnstein  
Vereinsring Plaidt 1984 e.V., 5472 Plaidt  
Langendernbacher Carnevals-Verein 1957 e.V., 6255 Dornburg-Langendernbach  
KG „Spitz Pass op“ Oberhau 1964 e.V. Eudenbach, 5330 Königswinter-Eudenb.  
KG „Noarisch Hoahnen“ 1970 Klüsserath, 5559 Klüsserath  
Karnevals-Verein „Ruck-Zuck“ 1958 Hermeskeil e.V., 5508 Hermeskeil  
KG Funken „Blau-Rot-Gold“ Koblenz-Lützel 1984 e.V., 5400 Koblenz-Lützel  
Festgemeinschaft St. Aldegund 1965, 5581 St. Aldegund  
Winzertanzgruppe Leutesdorf 1983, 5451 Leutesdorf

Stand am 1. 8. 1985: 316 angeschlossene Vereine!

### Fördernde Mitglieder

Hans-Michael Werner, 5452 Weißenthurm  
Fritz Kröber, 5580 Traben-Trarbach

Die naturfrische Würze  
dieses reifen Pilseners beruht auf  
der Verwendung bester, heimat-  
licher Rohstoffe: Der würzigen  
Brau-Gerste  
und des  
quellfrischen  
Wassers aus  
der Eifel.



SCHULTHEIS  
PRIVATBRAUEREI · SEIT 1857  
WEISSENTHURM

KOBLENZ

## Veranstaltungskalender

(Soweit bekannt)

15. 09. 1985 Mülheim-Kärlich: IV. offizielle Rheinland-Meisterschaften 1985/86  
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.  
Auskunft: Präsident Peter Schmorleiz, Tel. 0 26 37/84 14
29. 09. 1985 Bendorf: Junioren-Rheinland-Meisterschaften 1985 (bis 15 Jahre)  
Ausrichter: Garde „Grün-Weiß“ Stromberg  
Auskunft: Vorsitzende Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
12. 10. 85 Weißenthurm: RKK-Jahres-Tagung 1985  
Ausrichter: Große Karnevals- und Kirmesgesellschaft Weißenthurm  
Auskunft: Vizepräsident Horst Hinsberger, Tel. 0 26 37/83 00
20. 10. 1985 Bonn-Oberkassel: 2. Bonner Stadtmesterschaft  
Ausrichter: Fürstengarde „Grün-Silber“ Oberkassel  
Auskunft: Inge Schonauer, Tel. 02 28/44 36 74 + 6 06 25 22
26. 10. 1985 Neuwied-Engers: 9. Tanz-Festival am Rhein  
Ausrichter: Prinzensgarde Engers  
Auskunft: General Erich Bach, Tel. 0 26 22/1 02 64
09. 11. 1985 Langendernbach: Tanzcorps-Freundschaftstreffen  
Ausrichter: Langendernbacher Carnevalverein (LCV)  
Auskunft: Vorsitzender Gottfried Fritz, Tel. 0 64 36/41 33
09. 11. 1985 Niederbreitbach: Tanz-Turnier  
Ausrichter: Prinzensgarde „Rot-Blau“ Niederbreitbach  
Auskunft: Werner Becker, Tel. 0 26 38/45 00
16. 11. 1985 Neuwied: 3. Deichstadt-Tanz-Turnier  
Ausrichter: Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied  
Auskunft: Präsident Horst Krause, Tel. 0 26 31/7 64 00
23. 11. 85 Mülheim-Kärlich: Tanz-Turnier-Abschluß-Diskussion 1985  
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle  
Auskunft: Diskussionsleiter Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
02. 02. 1986 Lahnstein: 11. Rhein-Lahneck-Tanzturnier  
Ausrichter: Niederlahnsteiner Karnevals-Verein e.V.  
Auskunft: Präsident Udo Gürtler, Tel. 0 26 22/28 44
11. 05. 1986 Plaidt: III. Pellenz-Tanz-Turnier  
Ausrichter: Abt. Majorettes der GKG Plaidt e.V.  
Auskunft: Turnierleiterin Gudrun Schäfer, Tel. 0 26 32/61 30
24. 05. 86 Bollendorf: RKK-Präsidenten- und Delegierten-Treffen 1986  
Ausrichter: KG „Uhu“ Bollendorf e.V.  
Auskunft: Vorsitzender Harald Burghard, Tel. 0 65 26/86 08
21. 09. 1986 Mülheim-Kärlich: V. offizielle Rheinland-Meisterschaften 1986/87  
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.  
Auskunft: Turnierleiter Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75
11. 10. 86 Mülheim-Kärlich: RKK-Jahrestagung 1986  
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.  
Auskunft: Präsident Peter Schmorleiz, Tel. 0 26 37/84 14

# Sound Combination



## präsentieren für Sie

- Galas jeder Art
- Künstlerbegleitungen
- Zeltveranstaltungen

## Kennzeichen

- Internationale Tanzmusik
- Deutsche u. englische Tophits
- Stimmung u. Gaudi

## Besetzung

Piano, Bass, Gitarre, Drums, Tenor-Sax, Es Alt-Sax, Trompete, Vokal

## Management

Tony Manns  
Postfach 1271  
5452 Weißenthurm  
Tel. 0 26 37/25 31

Edmund Wolf  
Postfach 1271  
5452 Weißenthurm  
Tel. 0 26 32/4 84 26

# Vereine suchen - Vereine bieten!

Musikkapellen — Musikzüge — Fanfarenzüge — Spielmannszüge  
für Karnevals-Sonntag nach Mülheim-Kärlich zum Prinzenumzug, um 14.11 Uhr  
gesucht! — Telefon: 0 26 37/84 14 (ab 17 Uhr)

Eisenrohgestell für Prinzenwagen-Aufbau  
preiswert abzugeben! — Telefon: 0 26 30/8 94 57

## Musikzug des NC „Grün-Rot“ Neuwied



Der Musikzug wurde 1983 in den Narren-Club Grün-Rot, unter Leitung von Jürgen Mosig, aufgenommen. In den vergangenen Karnevals-Sessionen 1983/84 sowie 1984/85 hat er sein Bestes gegeben und erfolgreich gespielt.

Das Repertoire erstreckt sich von Karnevalsmusik bis hin zur Blasmusik für Umzüge, Kirmes- und Platzkonzerte sowie Ständchen für Geburtstage und Jubiläen.

Die Ausbildung liegt bei Rudi Risch in bewährten Händen. Trotz der Stärke von 15 Personen werden noch weitere Mitspieler gesucht. Anfänger können bei uns ausgebildet werden.

Die derzeitige Besetzung ist Zugposaune, Trompeten, Tenorhörner und Schlagzeuggruppe.

Sollten Sie an unserem Musikzug für Ihre Veranstaltung oder als Mitspieler Interesse haben, wenden Sie sich an:

Leiter des Musikzuges: Jürgen Mosig, Heddesdorfer Str. 28, 5450 Neuwied 1,  
Telefon 0 26 31/2 26 91

oder an:

1. Präsident des Narren-Club Grün-Rot Horst Krause, Matthias-Claudius-Str 24,  
5450 Neuwied 12, Telefon 0 26 31/7 64 00

## Förderndes Mitglied – Was ist das?

Das Fördernde Mitglied kann eine Einzelperson, aber auch eine Firma oder Organisation sein, welches den RKK nicht nur ideell sondern auch finanziell durch Zahlung eines Beitrages von 111,11 DM im Jahr – Mindestmitgliedschaft 3 Jahre – unterstützt. Hierfür erhält das Fördernde Mitglied einen eigens dafür geschaffenen großen Orden mit dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz und wird auf alle Tagungen und RKK-Veranstaltungen mit eingeladen; überall ist das Fördernde Mitglied gern gesehener Gast!

Haben Sie noch Fragen, bitte rufen Sie uns an! Wenn nicht, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeschein (übernächste Seite) aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle; wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

.....

## Mittags- und Abendtisch Gaststätte „Jägerhaus“

Inb. M. L. Breidenbach



Hauptstraße 11  
5452 Weibenthurm  
Tel. 02637/7787

Fremdenzimmer – Gesellschaftsräume

Im Ausschank: *Schultholz Pilsener*

## Aufnahmeschein

An den  
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“  
Rhein-Mosel-Lahn e.V. – Sitz Koblenz

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz,  
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



### Förderndes Mitglied

Der Unterzeichnende meldet sich hiermit auf die Mindestdauer von 3 Jahren  
als **FÖRDERNDES MITGLIED**  
an und bittet mit nachstehenden Angaben um Eintragung in die Kartei:

Name: .....

Beruf: .....

Straße: .....

Telefon: .....

Wohnort: .....

Das Fördernde Mitglied erhält den RKK-Sonderorden. Dieser ist in jedem Fall bei einer vorzeitigen Kündigung zurückzugeben; der Jahresbeitrag beträgt 111,11 DM und wird wie folgt gezahlt:

Zutreffendes bitte ankreuzen:



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: .....

Bank: .....

Bankleitzahl: .....

Konto-Nummer: .....



Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung: Der Unterzeichnende versichert, alle Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Unterschrift

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

# Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

## Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!



# MERL & SOHN

## FESTZELTE

Zeltverleih Zeltbewirtschaftungen  
mit Dekorationen und Musikanlagen

Küchen – Imbiß

Klappmöbel – Toilettenwagen

Engersgaustraße 56 a  
Gartnersweg 42

5450 Neuwied 22  
Telefon (0 26 22) 55 32 - 57 77

# Aufnahmeschein

An den  
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“  
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz,  
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“

Ortssitz des Vereins: .....  
Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht.

Kreis: .....

Name des Vereins: .....

Gründungs jahr: .....

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein - wenn ja, Amtsgericht: .....

Eine Eintragung ist für eine Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Derzeitiger Vorsitzender

Name: .....

Beruf: .....

Straße: .....

Telefon: .....

Wohnort: .....

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: .....

Bank: .....

Bankleitzahl: .....

Konto-Nummer: .....

Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum \_\_\_\_\_ Stempel u. Unterschrift d. Vorsitzenden \_\_\_\_\_

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes: \_\_\_\_\_

---

# HAUSCHILD & RAHN

## Getränkevertrieb

Hauptstraße 61 · 5412 Ransbach  
Telefon 02623/2347 oder 02637/2490

Der leistungsstarke Partner  
– für die Gastronomie –  
– und alle Festlichkeiten –

Wir führen ein reichhaltiges und  
preisbewußtes Getränkesortiment.

Wir bieten einen guten Service.

**Wir beraten Sie gerne.  
Rufen Sie uns an.**

**Ihr Getränkevertrieb  
HAUSCHILD & RAHN**

---



Friedrich Schweitzer

Mützenfabrik

5400 Koblenz-Niederberg  
Arenberger Str. 245 · Tel. 0261/6 1988

Prinzenmützen (komplett) mit  
Federteiche  
Kornis- und Saalmützen  
Husaren-Tschakos für Grenadiere  
und Amazonen nach historischen  
Modellen  
Baratts in großer Auswahl  
Uniformmützen, Offizier & Mann-  
schaft (Krätzchen), von 1912

Musikermützen in allen Arten sowie  
Mützen für Stewardessen  
Kurbelstickerei für Uniformrevers  
& sonstiges

**Außerdem liefern wir preiswert:**

Dreispiß-, Zweispißhüte mit echtem  
Pelz  
Hüte für Musketiere mit Straußen-  
federn  
Fasanenfedern, Federbüsche, Kapau-  
stutzen  
echte Pelzstreifen für Hüte und Kleider  
alle Uniformeffekte wie Husarenver-  
schnürungen, Tressen, Borden, Sou-  
tasche, Kordeln, Fangschmirt, Schul-  
ternstücke, Epauletten, Feldbinde  
Perücken und Schmucksteine  
Metallabzeichen und Uniformknöpfe  
in großer Auswahl  
maschinengestickte Abzeichen äußerst  
preiswert  
Säbel, Offiziersdolche mit Zubehör

## Das Organ des RKK „DIE BÜTT“

Erscheinungstage:

- 15. 02. „Sonderausgabe“ (ohne gewerbliche Anzeigen)
- 15. 04. „Frühlingsausgabe“
- 15. 08. Ausgabe zur Jahrestagung
- 15. 12. „Sessions-Ausgabe“

Anschriften der Redaktion:

Peter Schmorleiz, Weißenthurmer Str. 46, 5401 Kettig/Kobl., Tel. 0 26 37/84 14  
Walter Fabritius, Waldstraße 31, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33/9 69 24  
„Schosch“ Jackel, Gorgenstr. 3, 5400 Koblenz 43, Tel. 02 61/3 39 84 u. 3 11 44

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):

- 1. 04. „Frühlingsausgabe“
  - 1. 08. Ausgabe zur Jahrestagung
  - 1. 12. „Sessions-Ausgabe“
- Anzeigenpreisliste Nr. 1/82

Anschrift der Druckerel:

Bernhard Jadischke, Langendorfer Str. 6, 5450 Neuwied 1, Tel. 0 26 31/2 60 88

Allgemeines:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige  
Vorlagen übernehmen wir keine Haftung.  
Die mit dem Namen des Autors versehenen Berichte, geben nicht in jedem  
Fall die Meinung der Redaktion oder des RKK wieder.  
Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet; Belegexemplar  
an eine unserer Redaktionsanschriften erbeten.

# PIERRE Wagner

Ausstatter aller Vereine

Marktstraße 3 - 5440 Mayen  
Telefon (0 26 51) 26 47

Herstellung von historischen Uniformen und Tanzgarde-Kostümen  
Alleinvertrieb und Versand der Firma A. Imhof  
Alleinvertrieb der Firma van Beers, Maßherstellung von Tanzstiefeln!

## Der Titel eines Vizemeisters ist uns eine Verpflichtung

Wir kleiden Sie ein bis ins Detail genau, von Kopf bis Fuß,  
in Absprache mit der Kleiderordnung Ihres Zeugmeisters.

Ein Beispiel unserer Artikel. Hüte, Uniformen, Plisseröcke, Federbüsche,  
Perücken und Jabots unseres Kunden.



Eine typisch rheinische Garde mit Tradition ist der **Vizemeister** und unser Kunde, Blau-Weiße Funken, Siegburg.

**Große Rheinische Gardien haben wir ausgestattet.  
Wann kommen Sie zu uns?**

**Wir liefern preiswert:**

Gardestiefel + Gamaschen  
Dreispitze, Hüte aller Art  
Säbel + Degen

Uniformeffekte  
Büffelhaarperücken  
Mariechenperücken

Federbüsche  
Spitzenhöschen  
Komiteemützen

Fordern Sie unseren Farbprospekt an. Kostenlose Beratung an Ihrem Ort.  
Rufen Sie an!